

## Newsletter April 2020

Liebe AKC Mitglieder,

Wir freuen uns Euch mitteilen zu können, dass auch dieses Jahr die Mitgliederversammlung des AKC am Rande der Physikerinnentagung eingeplant wird. Die Tagung 2020 wird in Hamburg vom 05.11.2020 bis 08.11.2020 am Campus Bahrenfeld stattfinden.

Außerdem möchten wir Euch über unsere geplanten Aktivitäten auf den DPG Frühjahrstagungen in Hannover, Dresden und Bonn, sowie der ICWIP, informieren, auch wenn diese ausgefallen bzw. verschoben sind.

Noch durchgeführt wurde im Februar ein Pilotprojekt für Schüler\*innen in Halle.

Die Stammtische sind zurzeit ausgesetzt. Wir werden Euch informieren sobald neue Termine festgelegt werden.

Die DPG-Preise sind ein wichtiges Thema. Wir weisen auf verschiedene Preise hin, die (fast) nur an Physiker verliehen wurden. Dies sollte sich ändern.

Die COVID-19-Krise hat unser soziales und berufliches Leben stark beeinträchtigt bzw. verändert. Wir laden Euch ein, an unserer Umfrage „[Bewältigung der COVID-19-Krise](#)“ teilzunehmen und diese auch weiter zu verteilen. Ziel dieser anonymen Umfrage ist es, die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Work-Life-Balance zu überwachen und zur Entwicklung nachhaltiger Methoden zur Bewältigung der Krise beizutragen.

---

### Inhalt

---

1. **COVID-19-Umfrage des AKC zum Arbeiten im Home-Office**
  2. **Studieren in Zeiten von Corona – ein Erfahrungsbericht**
  3. **Mitgliederversammlung des AKC am Rande der Physikerinnentagung**
  4. **Geplante AKC Sessions auf den DPG Frühjahrstagungen 2020**
  5. **ICWIP 2020**
  6. **Pilotprojekt des AKC mit dem Schülerlabor der Uni Halle-Wittenberg und dem MPI für Mikrostrukturphysik**
  7. **DPG Preise und Preisträgerinnen - Update**
- 

### 1. COVID-19-Umfrage des AKC zum Arbeiten im Home-Office

In diesen ungewöhnlichen Zeiten gibt es mehrere Aktivitäten des AKC, die erst jetzt im erweiterten Umfang notwendig oder nützlich wurden. Dazu gehören die Nachbarschaftshilfe z.B. beim Einkaufen oder das Herstellen von Mund-Nase-Masken. Um die aktuelle Work-Life-Balance-Situation beim Arbeiten im Home-Office mit den dadurch bedingten Problemen zu beobachten, lädt der AKC zur Teilnahme an einer anonymen Umfrage ein. Funktioniert das Selbstmanagement, gibt es mehr private und berufliche Belastungen, auf die wir nicht richtig vorbereitet waren? Nach ca. 4 Wochen unter diesen Bedingungen treten die Probleme sicherlich deutlich zutage bzw. wurden gelöst. Haben Physiker und Physikerinnen bzw. weitere Berufstätige andere Probleme oder gehen anders damit um? Dies interessiert uns, denn in der Zukunft wird diese Arbeitsweise sicherlich eine größere Rolle spielen als früher. Die Beantwortung der Online-Umfrage dauert ca. 4-8 Minuten.

Hier die Links zur Umfrage in [Deutsch](#) [English](#) [Türkçe](#)

## 2. Studieren in Zeiten von Corona – ein Erfahrungsbericht

Der Lernplatz in der Uni ist nicht erreichbar. Es bleibt das Home-Office am Küchentisch, eine überlastete Internetverbindung und viele zusätzliche Aufgaben. "100 Tipps gegen Langeweile in der Quarantäne", der aktuelle Renner in den sozialen Netzwerken, brauche ich gerade wirklich nicht. Genau das Gegenteil ist der Fall. Die anstrengende Selbstmotivation beginnt schon beim Aufstehen, der „geregelte“ Tagesablauf sieht völlig anders aus. Mittags kochen, da die Mensa geschlossen hat, und jede Menge zeitintensive Einkäufe, denn ich übernehme diese auch für drei weitere Haushalte aus meinem Umfeld. Das braucht momentan viel Zeit. Maske mitnehmen (natürlich vorher desinfizieren), alle Einkaufszettel organisieren, nachfragen, Handschuhe und genügend Tragetaschen einpacken, beim Supermarkt anstehen sind hierbei die einfacheren Punkte. Bei vier verschiedenen Haushalten kaufe ich sehr viele Lebensmittel und dies aus verschiedenen Supermärkten, auch wegen der Rationierung einzelner Produkte. Und da heißt es wieder Anstehen und Warten. Drogerie und Apotheke kommen hinzu.

Der realitätsferne Anspruch von außen „Jetzt hast du doch viel mehr Zeit für dein Studium und hast keine Ablenkung“ schürt die eigenen Sorgen. Theoretisch liegen sie damit richtig, in der Praxis sieht das anders aus. Die Situation geht natürlich nicht spurlos an mir vorbei. Die Uni ist geschlossen – ein unzureichender Arbeitsplatz mit zusätzlichen technischen Problemen ist kein adäquater Ersatz, um noch produktiv zu arbeiten. Der fehlende Sport, ein wahrlich nicht ergonomischer Küchenstuhl und schweres Tragen führen dazu, dass ich jeden Abend total verspannt bin. Und nachts beginnt das Gedankenkarussell: "Werde ich mein Studium in Regelstudienzeit abschließen können? Meine Bafög-Schulden werden immer größer! Schaffe ich die Deadline für meine Arbeit? Werden alle aus meiner Familie gesund bleiben? Und wann hat der Supermarkt nochmal seine Toilettenpapierlieferung?"

## 3. Mitgliederversammlung des AKC am Rande der Physikerinnentagung

Wir freuen uns sehr, bekanntgeben zu können, dass auch im Jahr 2020 die Mitgliederversammlung des AKC wieder am Rande einer Physikerinnentagung eingeplant wurde. Die Physikerinnentagung wird vom 5.11 bis zum 8.11 in Hamburg am Campus Bahrenfeld stattfinden.

Die Hauptziele der Veranstaltung sind neben dem wissenschaftlichen Austausch vor allem das Networking und Aspekte der Karriereplanung. Die Planungen zur Tagung sind in vollem Gange. Wir werden Euch in den nächsten Newslettern auf dem Laufenden halten. Ein paar Highlights dürfen wir Euch aber jetzt schon verraten: Es wird vielfältige Workshops zu unterschiedlichen Themen wie Entrepreneurial Thinking, Networking und Networking Plattformen, Mental Coaching und Diversity geben. Für Samstagabend ist ein Science Slam geplant. Der wissenschaftliche Austausch in allen Hierarchiestufen soll ebenfalls nicht zu kurz kommen.

## 4. AKC Sessions auf den DPG Frühjahrstagungen 2020

Der AKC hätte sich 2020 an allen drei Frühjahrstagungen beteiligt. Wir wollen Euch auf diesem Wege wenigstens einen Einblick geben, was stattgefunden hätte. Für Hannover (SAMOP) und Bonn (SMuK) war der Hauptvortrag „Gleichstellung und Diversity“ von Prof. Kirsten Weide-Zaage geplant, in dem u.a. erfolgreiche Maßnahmen aus dem Bereich Gleichstellung vorgestellt werden.

Ergänzt worden wäre das Angebot in Hannover durch einen Lunchtalk „Warum die Karrieren von Frauen und Männern in Deutschland durch Vorurteile stark gebremst werden und was dagegen zu tun ist“ von Lea Christina Ameres, der interessante Einblicke gibt, wie unbewusste stereotypische Vorurteile Beurteilungen beeinflussen.

Auch bei der Tagung in Dresden (SKM) waren zwei AKC Sessions geplant. Eine Session zur Frage „Diversity in physics?“ eingeleitet mit einem Überblick und einem Vortrag von Prof. Helene Götschel mit anschließender moderierter Diskussion, die Raum zum Erfahrungsaustausch geben sollte, sowie ein Hauptvortrag von Prof. Petra Rudolf über „Closing the gender gap: avoid dropout in the postdoc and junior professor phase“.

Wir bemühen uns, die Veranstaltungen im nächsten Jahr auf den Frühjahrstagungen 2021 nachzuholen.

## 5. ICWIP in Melbourne

Die Teilnahme einer deutschen Delegation an der 7th IUPAP International Conference on Women in Physics in Melbourne 2020 wurde vorbereitet. Allerdings wird nun auch diese Tagung um ein Jahr verschoben.

## 6. Pilotprojekt des AKC mit dem Schülerlabor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle

Das Schülerlabor für Physik in Halle (HaSP), angeboten von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und Schülerpraktika, angeboten vom Max-Planck-Institut Halle, sind vorbildliche Beispiele für außerschulische Lernerfahrungen für Schüler\*innen in Deutschland. Den Schüler\*innen Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft und Technologie als Vorbilder zu präsentieren, trägt dazu bei, dass sie „Wissenschaftler\*innen“ als Role-models wahrnehmen. Um die Naturwissenschaften interessanter und menschlicher zu machen, sollten nicht nur die wissenschaftlichen Leistungen, sondern die ganze Persönlichkeit dieser Role-models in den Fokus genommen werden, besonders von Frauen. Diesen Teil hat der AKC bei der Veranstaltung im Februar übernommen. Es bieten sich Biographien bekannter Physikerinnen an. Vorträge- bzw. Materialien wurden erstellt und gesammelt, die sowohl die historische Einordnung der Entdeckungen als auch die Studien- und Forschungsumstände der damaligen Zeit beinhalten. Dies soll dazu beitragen, den Schüler\*innen die Leistungen der damaligen Forscherinnen näherzubringen. Angefangen wurde mit einem Vortrag über Marie Curie, in dem das gesellschaftliche Umfeld und die Schwierigkeiten für Frauen in der damaligen Zeit zu studieren verdeutlicht wurden und aufgezeigt wurde, dass ihr trotz dieser Umstände zwei Nobelpreise verliehen wurden. Auch die anderen beiden Nobelpreisträgerinnen in Physik, Maria Goeppert-Mayer und Donna Strickland, wurden mit aufgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren gerade an den biographischen Informationen sehr interessiert, da sie ihnen die beteiligten Wissenschaftlerinnen menschlich näherbrachten.

## 7. Update: DPG Preise und Preisträgerinnen

Durch die Verleihung des diesjährigen Gentner-Kastler-Preis, ein Preis der gemeinsam von der DPG und der Société Française de Physique (SFP) verliehen wird, an Dr. Lucia Reining gibt es nun neben der Hertha-Sponer-Preisträgerin, Dr. Priscilla Pani, dieses Jahr eine zweite ausgezeichnete Wissenschaftlerin.

### Aufruf zu Nominierungen für den Hertha-Sponer-Preis 2021 und weitere Preise

Der **Hertha-Sponer-Preis** wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem dazu dienen, jüngere Wissenschaftlerinnen öffentlich auszuzeichnen und so die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen in der Physik zu erhöhen.

Zusätzlich gibt es **Nachwuchspreise** für hervorragende Arbeiten einer oder mehrerer Physiker\*innen:

**Georg-Simon-Ohm-Preis:** Studierende oder Absolventen von FHs- bzw. HAWs der Physik.-Technik

**Gustav-Hertz-Preis:** experimentelle oder theoretische Arbeit

**Walter-Schottky-Preis:** Festkörperphysik, Veröffentlichung in den letzten beiden Jahren in einer wiss. Zeitschrift

**Gaede-Preis:** max. 40 Jahre, Vakuumphysik, dünne Schichten, Oberflächenphysik und weitere Themen

**Young Scientist Award** for Socio- and Econophysics: max. 40 Jahre, Anwendung phys. Methoden (bis Dez. 20)

Die Frist für die Nominierung zu dem vom AKC initiierten Hertha-Sponer-Preis sowie für die anderen Preise ist der **30. Juni 2020**. Benötigt wird eine Begründung für den Preisvorschlag von ein bis zwei Seiten mit einer Kurzzusammenfassung von wenigen Sätzen. Dem Vorschlag sollten ein Lebenslauf (ggf. Publikationsliste) sowie Gutachter\*innenvorschläge beigefügt werden. Wenn ein Vorschlag bisher nicht zum Zug kam, kann er durchaus erneut eingereicht werden. Weitere Informationen zu diesen und zu weiteren Preise sind auf der Website der DPG unter <https://www.dgpphysik.de/auszeichnungen/aktuelle-ausschreibungen> zu finden.



**Wir mochten dazu aufrufen, diese Chance wahrzunehmen, und hoffen auf zahlreiche gute Vorschläge.**

Bitte tragt durch eine breite Streuung eurer Vorschläge auch auf die anderen (Nachwuchs)preise für eine Erhöhung des Frauenanteils bei allen DPG-Preisen bei.

Für alle Preise wünschen wir eine stärkere Berücksichtigung und Würdigung der Leistungen von Physikerinnen bei den Auszeichnungen.

Auch die Preise aus dem Bereich der Lehre, der Robert-Wichard-Pohl-Preis und der Georg-Kerschensteiner-Preis, wurden (fast) nur an Physiker verliehen, dies sollte sich ändern. Als Vorbild kann der Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen dienen.

Die DPG vergibt auch Preise zusammen mit ausländischen Gesellschaften und anderen Kooperationspartnern, den Herbert-Walter-Preis, den Marian-Smoluchowski-Emil-Warburg Physik Preis, Max-Born-Preis und -Medaille und den Otto-Hahn-Preis. Der Gentner-Kastler-Preis wird in diesem Jahr an eine von der DPG vorgeschlagene Person vergeben, die letzte Preisträgerin war eine französische Physikerin, jetzt könnte eine deutsche Physikerin folgen.

Hinzu kommen die höchsten DPG-Auszeichnungen in der Physik: die **Max-Planck-Medaille** und die **Stern-Gerlach-Medaille**. Im Jahr 2020 kann niemand mehr behaupten, es gäbe keine geeigneten Kandidatinnen für all diese Preise. Es mangelt aber an der Umsetzung.

---

---

Bei Fragen und Anregungen oder wenn Ihr Euch im AKC engagieren möchtet, meldet Euch: [akc@dpg-physik.de](mailto:akc@dpg-physik.de)

Viele Grüße

Eure AKC-Kommission

Agnes Sandner, Ruzin Ağanoglu, Ulrike Böhm, Ulrike Busolt, Beate Klösgen, Jutta Kunz, Carola Meyer, Leanna Müller, Dagmar Paarmann und Iris Traulsen